



Das Waldseebad – Baden im weichen Wasser des Moorsees

Das Waldseebad mit seinem modernen Multifunktionsgebäude ist sehr familienfreundlich. Auf der großen Spielwiese mit Beachvolleyballplatz und Tischtennisplatten können sich Kinder und Jugendliche austoben.

Auch für kleinere Kinder stehen zahlreiche Spielgeräte wie Schaukeln und Klettergerüste zur Verfügung. Eine besondere Attraktion ist das Piratenschiff mit angrenzender Sandspielfläche, das ganz in der Nähe des Kinderbeckens steht.

Auf den zwei großen Liegewiesen finden die Badegäste viel Platz zum Sonnen. Diverse Sonnenbänke, ein Sonnendeck und ein Kiosk mit Sonnenterrasse runden das Angebot ab. Der Kiosk ist von Mai bis September – abhängig vom Wetter – geöffnet.

Im Außenbereich des Bades befindet sich eine ganzjährig geöffnete öffentliche Toilette. Während der Öffnungszeiten des Bades stehen den Badegästen Toiletten und Duschen zur Verfügung. Der Eintritt ins Waldseebad ist frei. Der Zugang erfolgt durch eine Drehtüre, die von fünf Uhr bis ca. 22 Uhr geöffnet ist. Eine weitere Einkehrmöglichkeit gibt es im Hotel Waldsee mit Seeterrasse.

Ein See mit vielen Möglichkeiten: wandern, baden, spielen, einkehren, genießen!



Vom Waldsee durchs westliche Waldseemoor

Wegeverlauf	Parkplatz – Waldsee – westliches Waldseemoor – Waldseebad – Parkplatz
Gehzeit	1,5 Stunden
Länge	4 Kilometer
Höhenmeter	36 Meter

Wer lieber etwas länger wandern will, kann die Runde um den Waldsee durch eine Wanderung ins westliche Waldseemoor erweitern. Diese Route führt durch Moore, Wälder, Feucht- und Streuwiesen und erschließt so die ganze Schönheit des Landschaftsschutzgebiets Waldsee. Besonders schön ist die Runde im Frühsommer, wenn in den nassen Wiesen zahlreiche seltene und streng geschützte Orchideen und Trollblumen blühen.



Vom Waldsee zu den Scheidegger Wasserfällen

Wegeverlauf	Parkplatz – Waldseebad – Allmannsried – Lötz – Ostkinberg – Scheidegger Wasserfälle – Bieslings – Reptilienzoo – Haus – Waldsee – Parkplatz
Gehzeit	2,5 bis 3 Stunden + 1 Stunde Besichtigung der Wasserfälle
Länge	9,5 Kilometer
Höhenmeter	150 Meter

Besonders aussichtsreich ist die Wanderung vom Waldsee zu den Scheidegger Wasserfällen. Auf der Höhe von Allmannsried ergeben sich prächtige Panoramablicke auf Scheidegg und die Berge. Über Lötz führt der Rundweg zu den Scheidegger Wasserfällen, die zu Bayerns 100 schönsten Geotopen zählen. Die Wasserfälle stürzen sich hier über zwei mächtige Gesteinstufen 22 Meter und 18 Meter in die Tiefe und geben den Blick auf die 200 Meter tief eingeschnittene Rohrachschlucht frei. Bei den Scheidegger Wasserfällen sorgt ein Kiosk fürs leibliche Wohl, Kinder kommen am Wasserspielplatz und auf interaktiven Lehrpfaden auf ihre Kosten. Im nahe gelegenen Reptilienzoo können Schlangen, Krokodile, Vogelspinnen und Echsen bewundert werden.



Langlaufen und Eislaufen am Waldsee

Der Waldsee lockt auch im Winter zahlreiche Besucher an. Auf den Loipen rund ums Waldseegebiet sind viele Langläufer unterwegs. Dabei kommen sowohl Freunde der klassischen Technik als auch Skater auf ihre Kosten. Auf dem geräumten Winterwanderweg rund um den See (Tour 6) genießen viele Naturliebhaber die wärmenden Strahlen der Höhensonne. Freunde des Schlittschuhsports besuchen das Kunsteisstadion am Waldsee. Informationen über die Öffnungszeiten der Kunsteisbahn finden sich unter www.eisplatz-lindenberg.de



Herausgeber: Stadt Lindenberg im Allgäu
Fotografie: Thomas Gretler, Frederick Sams, Dominik Berchtold, David Knipping
Druck: Holzer Druck und Medien, Weiler im Allgäu
Tourist-Information in der Kulturfabrik, Museumsplatz 1, 88161 Lindenberg i. Allgäu
Tel. 08381-9284310, touristinformation@lindenberg.de, www.lindenberg.de
www.westallgaeuer-wasserwege.de





- STARTPUNKT (TOUR 6, 7, 8)
- AUSSICHTSPUNKT
- WALDSEEBAD
- INFORMATIONSTAFEL
- GASTSTÄTTE

Wegcharakter: Der überwiegend gekieste Weg rund um den Waldsee (Tour 6) bietet sich für einen gemütlichen Spaziergang an. Die beiden längeren Varianten (Tour 7 und 8) durchs Moor bewegen sich teils auf schmalen Pfaden. Hier ist gutes Schuhwerk empfehlenswert.

Baden und Wandern im Landschaftsschutzgebiet Waldsee

Der Waldsee ist nicht nur seit Jahrhunderten ein beliebter Badesee, zusammen mit den angrenzenden Moorflächen bildet er auch einen wertvollen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Darum war es bei der Gestaltung des Naherholungsgebiets auch wichtig, den Bedürfnissen der Besucher ebenso Rechnung zu tragen wie den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Drei unterschiedlich lange Touren der Westallgäuer Wasserwege laden ein, die Natur rund um den See zu entdecken – und sich danach im Wasser des Moorees abzukühlen.

Das Gebiet um den Waldsee ist seit 1988 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen und genießt im Rahmen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie den Schutz der Europäischen Union.

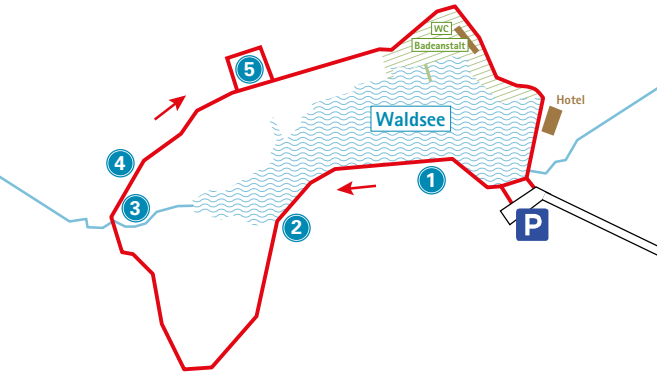


TOUR 06

Rund um den Waldsee

Wegeverlauf	Parkplatz – Waldsee – Parkplatz
Gehzeit	45 Minuten
Länge	2 Kilometer
Höhenmeter	12 Meter

Eine besonders schöne Art, den Waldsee kennen zu lernen, ist die kleine Runde um den See. Auf dem gemütlichen Spaziergang, der auch für Familien mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet ist, vermittelt der Naturlehrpfad viel Wissenswertes über den Naturraum und seine Bewohner sowie über die menschliche Nutzung des Waldseegebietes.



1 DER LANGE HOLZSTEG AM SÜDUFER

Vom Parkplatz am See führt der Weg am Südufer des Waldsees entlang. Schon nach wenigen Metern erreicht man einen langen Holzsteg, der schöne Ausblicke auf die renaturierte Uferzone und den dunklen Mooree bietet. Hier informiert eine Infotafel über die Geschichte des Sees. Das Waldseegebiet mit seinen ehemals großen Moorflächen ist ein Kind der letzten Eiszeit, die vor rund 15.000 Jahren zu Ende ging. Der Waldsee wurde im Mittelalter als künstlich aufgestauter Teich für die Fischzucht angelegt. 1749 wurde eine Säge in der Nähe des Standorts des heutigen Hotels errichtet. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde der See dann als Badeweiher entdeckt.



2 BEOBACHTUNGSPLATTFORM AM SÜDWESTUFER

Immer am Ufer entlang führt der Weg zum Südwestufer des Sees. Hier hat man von der Beobachtungsplattform einen herrlichen Blick auf die sensiblen Moorbereiche des Waldsees und den schönen Seerosengürtel am gegenüberliegenden Ufer. Eine Infotafel stellt Tiere des Waldsees vor, in dem Karpfen, Hechte und Schleien leben (Angelkarten gibt es bei der Tourist-Information und im Bayerischen Hof).

3 AM MOOSBACH

Der Weg verlässt jetzt das unmittelbare Seeufer und führt für einige Minuten durch einen Nadelwald. In einem weiten Bogen geht es weiter zu einer kleinen Holzbrücke, die über den Zufluss des Waldsees, den Moosbach führt. Hier lohnt es sich innezuhalten und die Wasseroberfläche zu beobachten. Mit etwas Glück bekommt man einen der seltenen Edelkrebse zu Gesicht, die im Waldsee und seinem Zufluss zu Hause sind.

4 STREUWIESE

In der angrenzenden Streuwiese lassen sich geschützte Orchideen wie die Sumpfstendelwurz und das Breitblättrige Knabenkraut ebenso entdecken wie die seltene Sumpfschrecke (siehe Infotafel). Da die Pflanzenwelt der Moore und Streuwiesen besonders empfindlich gegen Trittschäden sind, sollten die Wege hier nicht verlassen werden.

5 TORFLEHRPFAD

Am Nordwestufer des Sees führt ein Torflehrpfad durch die wiedervernässten ehemaligen Torfstiche. Informationstafeln erklären die Entstehung der Moore im Waldseegebiet, stellen die hier lebenden tierischen und pflanzlichen Spezialisten vor und beschreiben, wie hier über Jahrhunderte hinweg Torf als Brennmaterial abgebaut wurde. In einer Hütte sind einige alte Geräte ausgestellt, mit denen hier früher Torf gestochen wurde. Vom Torflehrpfad führt der Rundwanderweg vorbei an Waldseebad, Waldseehotel und Uferpromenade zurück zum Ausgangspunkt.

Der Torflehrpfad führt auf Dielenbrettern direkt ins Moor hinein. Hier steht auch eine alte Torfmaschine, die früher dazu benutzt wurde, um den frisch gestochenen Torf zu transportieren und zu zerkleinern.

